



Bad Arolsen, 13.12.2024

## NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, den 12.12.2024 von 20:00 Uhr bis 22:06 Uhr  
im Großen Saal des Bürgerhauses Bad Arolsen

### Anwesend:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Mario Dicke  
Herr Gerd Frese  
Herr Uwe Gottmann  
Herr Tino Hentrich  
Frau Maren Hildebrand  
Herr Karl Klebig  
Herr Stefan Massenkeil  
Herr Ralf Schüttler  
Herr Bernd Radeck  
Herr Carlos Vicente

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Ludger Brinkmann  
Herr Ulrich Fiedler  
Herr Stefan Fütterer  
Herr Mario Hammerschmidt  
Herr Fabian Steiner  
Herr Klaus Tschierschky

#### **von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**

Frau Annegret Böhringer  
Frau Ulrike Combé-von Nathusius  
Herr Johannes Rodewyk  
Herr Werner Stibbe  
Herr Matthias van der Minde  
Herr Dr. Ulrich v. Nathusius

#### **von der Fraktion der FW**

Herr Frank Drössler  
Herr Jens Meuser  
Herr Thorsten Reuter  
Herr Tobias Wentzel

#### **von der Fraktion der OL**

Frau Mareike Alsfasser  
Herr Elmar Kottenstede

#### **von der FDP- Fraktion**

Frau M. Mensing-Meckelburg  
Herr Finn Rodewyk  
Herr Jürgen Säuberlich

### Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Gerd Frese begrüßt als Stadtverordnetenvorsteher

- die Damen und Herren Stadtverordneten
- Herrn Bürgermeister Marko Lambion
- Herrn Ersten Stadtrat Udo Jost (bis 21.35 Uhr) sowie die Herren Stadträte Friedrich Biller, Reiner Freudenstein, Martin Hock, Marc van Biene und Manfred Wicker
- die Herren Ortsvorsteher Klaus Künstel und Werner Schäfer
- von der Verwaltung Frau Birgit Dielschneider sowie die Herren Michael Bayan, Jürgen Knüppel, Gordon Kalhöfer, Tobias Rückschloß, Dirk Thomas und Marco Tröger
- den Redakteur der heimischen Presse
- die Gäste und Zuhörer; hier besonders Herrn Ehren-Ersten Stadtrat Helmut Hausmann

Es sind 31 Stadtverordnete anwesend. Die Stadtverordnetenversammlung ist damit beschlussfähig.

### Einladung und Tagesordnung

Herr Frese stellt durch Befragen fest, dass Einwände gegen die frist- und formgerechte Einladung nicht erhoben werden.

Er weist darauf hin, dass diejenigen Stadtverordneten, bei denen die Vermutung der Befangenheit zu einzelnen Beratungspunkten bestehen könnte, den Saal verlassen müssen.

Der Antrag von Herrn Fiedler, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 in den nichtöffentlichen Teil zu verweisen, wird mit 30 Jastimmen bei 1 Neinstimme angenommen.

---

### **Niederschrift der vergangenen Sitzung**

Gegen die Niederschrift der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.11.2024 werden keine Bedenken geäußert; sie gilt somit als genehmigt.

## **Sitzungsverlauf**

- |   |                     |
|---|---------------------|
| <b>1. Beratung und Beschlussfassung über</b><br>a) das Investitionsprogramm 2024 - 2028<br>b) die Haushaltssatzung 2025 einschließlich des Haushalts- und Stellenplanes<br><b>sowie Kenntnisnahme über</b><br>c) die Wirtschaftspläne 2025 der Gesellschaften | <b>VL-628/21-26</b> |
|---|---------------------|
- 

Der Stadtverordnetenversammlung liegen die Entwürfe des Investitionsprogramms 2024 bis 2028, der Haushaltssatzung 2025 einschließlich des Haushalts- und Stellenplanes sowie die Wirtschaftspläne der Gesellschaften vor. Herr Bürgermeister Lambion weist darauf hin, dass der Wirtschaftsplan der Bad Arolser Nahwärme GmbH (BAN) heute über das Gremienportal zugänglich gemacht wurde.

Der Magistrat hatte in seiner Sitzung am 27.11.2024 die Entwürfe des Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalts 2025 einschließlich der in der Vorlage genannten Änderungen und der Erhöhung des Kassenkreditvolumens auf 2 Mio.€ gemäß § 97 Abs. 1 HGO neu festgestellt.

Es folgen die Haushaltsreden der Fraktionssprecher Uwe Gottmann (CDU), Ulrich Fiedler (SPD), Dr. Ulrich von Nathusius (Bündnis 90/Die Grünen), Thorsten Reuter (FW), Elmar Kottenstede (OL) und Finn Rodewyk (FDP).

Dem zuvor gestellten Antrag von Herrn Dr. von Nathusius, die Dauer der Haushaltsreden auf 7 Minuten zu erweitern wurde mit 25 Jastimmen bei 6 Enthaltungen zugestimmt. Die Haushaltsreden werden im Originalton aufgezeichnet und archiviert.

Alle Redner sprechen dem Bürgermeister, den Magistratsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie allen ehrenamtlich Tätigen ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Herr Bürgermeister Lambion beantwortet die ihm gestellten Fragen.

Herr Reuter verliest den einstimmig gefassten Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses mit den in der Sitzung protokollierten Änderungen. Herr Gottmann konkretisiert den Prüfantrag seiner Fraktion zum Ehrenmal Friedhof dahingehend, dass, wenn dieser positiv ausfallen sollte, die Reparatur auch so umgesetzt wird. Herr Frese berichtet vom Vorstandsbeschluss der Küttler-Stiftung vom 09.12.2024 über die Freigabe der Mittel für die Deckung der Mehrkosten bei den Seniorennachmittagen.

Nachdem keine weiteren Änderungsanträge vorgebracht werden, lässt Herr Frese abstimmen. Gegen eine Abstimmung im Block werden keine Bedenken geäußert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter Berücksichtigung der protokollierten Anträge, nämlich die Verwendung der Planungskosten für die Reparatur des Ehrenmals auf dem Friedhof Bad Arolsen (Restmittel rund 38.956,00 €) haushaltsrechtlich zu prüfen und die Mittel für die Seniorennachmittage um 4.000,00 € (Anpassung von 6,00 € auf 10,00 €) zu erhöhen (Deckungsvorschlag Küttler-Stiftung),

- a) das Investitionsprogramm 2024 – 2028
- b) die Haushaltssatzung 2025 einschließlich des Haushalt- und Stellenplanes

in der Fassung vom 27.11.2024.

Die vorliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**2. Renaturierung und Freiraumgestaltung der Thiele-Aue in Bad Arolsen; VL-637/21-26**  
Fortführung der Planung für den 2. Bauabschnitt auf Grundlage des Entwurfsstands November 2024

---

Herr Bürgermeister Lambion erläutert die Planungen. Eine ausführliche Vorstellung hat bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planung und Stadtentwicklung stattgefunden. Eine Übersichtskarte ist den Damen und Herren Stadtverordneten im Nachgang über das Gremienportal zugegangen.

Herr Dr. von Nathusius hält die Planung für überzeugend. Er bittet allerdings in Bezug auf die Einleitung von Oberflächenwasser, die Wasserqualität des Bachlaufes und das Regenwassermanagement nicht aus den Augen zu verlieren. Herr Frese bestätigt, dass sich auch die Verbandsversammlung der Kommunalen Betriebe Nordwaldeck intensiv mit dieser Problematik befasst, diese erörtert und geprüft hat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortführung der Planung für die Renaturierung und Freiraumgestaltung im 2. Bauabschnitt auf Grundlage des Entwurfsstands vom November 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**3. Renaturierung und Freiraumgestaltung der Thiele-Aue in Bad Arolsen; VL-645/21-26**  
Prüfauftrag zu einem essbaren Wildpflanzenpark

---

Herr Bürgermeister Lambion nimmt Stellung zum Prüfergebnis. Frau Combé-von Nathusius bedankt sich bei der Verwaltung und hält die darin enthaltenen Argumente größtenteils für plausibel. Sie bittet allerdings um eine entsprechende Beschilderung vor Ort mit Informationen, was sich dort Essbares befindet. Sie signalisiert die Unterstützung der örtlichen Interessengruppen, wenn zusätzlicher Pflegebedarf bestehen sollte. Das Ziel sei es, essbare Wildpflanzen erlebbar zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die voranstehende Beantwortung des Prüfauftrags zu einem essbaren Wildpflanzenpark zur Kenntnis.

## **6. Resolution zur Verkehrssituation in Wetterburg**

---

Die von allen Fraktionen unterzeichnete Resolution wird heute dem Bürgermeister übergeben. Herr Dr. von Nathusius erläutert den wesentlichen Inhalt. Herr Fiedler ergänzt, dass diese Willensbekundung als Antwort auf die beiden Unterschriftenlisten Wetterburger Bürgerinnen und Bürger zu verstehen ist. Die Resolution soll dem genannten Empfängerkreis gegen Empfangsbekundnis zugestellt werden. Des Weiteren ist der Stadtverordnetenversammlung über die weitere Entwicklung zu berichten. Herr Finn Rodewyk hat den Prüfauftrag ebenfalls unterstützt, hat aber seine Zweifel, dass alle darin enthaltenen Maßnahmen umsetzbar sind. Herr Kottenstede bittet die Wetterburger, nicht zu resignieren. Er würde gern hören, wie eine Verkehrsentslastung durchsetzbar ist.

Herr Bürgermeister Lambion nimmt ausführlich Stellung zum derzeitigen Sachstand und berichtet, dass derzeit noch keine Verwaltungsvorschriften vorliegen, die eine Ermessensentscheidung rechtfertigen würde. Es bleibe aber weiterhin das Ziel, zusammen mit den zuständigen Behörden Tempo 30 in der Burgstraße und der Straße Zum Wiggenberg anzuordnen.

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt diese Überlegungen und fordert den Bürgermeister mit großer Dringlichkeit auf, für beide Straßen auf ihrer gesamten Länge und somit für die komplette Ortsdurchfahrt „Tempo 30“ anzuordnen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die zu beteiligenden Behörden auf, eine solche Entscheidung zu unterstützen.

Weiterhin fordert die Stadtverordnetenversammlung alle Straßenverkehrsbehörden dazu auf, weitere Maßnahmen zur Reduzierung des LKW-Durchgangsverkehrs und zur Lärminderung zu prüfen und ggf. zu ergreifen.

- Stopp des Mautausweichverkehrs durch LKW-Fahrverbot
- Einrichtung einer Tempo 50 – Strecke auf der K7 zwischen Ortsschild und Abzweigung
- Aufbringung eines „leiseren“ Straßenbelags in beiden betroffenen Straßen im Rahmen der anstehenden Sanierungen
- Großräumige Umlenkung des Fernverkehrs zwischen Ostwestfalen und Mittelhessen durch entsprechende Beschilderung

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

## **7. Mitteilungen des Magistrats/Anfragen an den Magistrat**

---

### Mitteilung

#### /1. Aufnahme eines Annuitätendarlehens

Der Magistrat hat ein Annuitätendarlehen in Höhe von 2 Mio.€ bei der DKB-Bank zu den folgenden Konditionen abgeschlossen:

Zinssatz:	3,0 % (bei einer Laufzeit von 30 Jahren)
Tilgung:	1,5 %

Fälligkeiten: Zahlung der Zinsen und Tilgung jeweils zum Quartalsende  
Wertstellung: 18.12.2024

## Anfrage

### /1. Vorbereitungen für einen Krisenfall

Herr Fiedler spricht die Empfehlung der drei kommunalen Spitzenverbände in Hessen an, dass die Städte und Gemeinden in ihrer Funktion als erste Anlaufstelle für die Bevölkerung gezielte Vorbereitungen für den Krisenfall treffen sollten. Er fragt den Bürgermeister nach dem Sachstand für Bad Arolsen.

Herr Bürgermeister Lambion informiert ausführlich über die Ertüchtigung der Feuerwehrgerätehäuser, die Beschaffung von Notstromaggregaten, die Einrichtung eines Betreuungsplatzes 50 in der Festhalle in Schmillinghausen, die Vorsorgemaßnahmen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung und die Mobillfunkbevorrechtigung und ein Satellitentelefon für wichtige Mitarbeiter. Die Stabsdienstordnung wurde überarbeitet, eine entsprechende Schulung hat stattgefunden sowie kritische Infrastruktur erfasst und gesichert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus würden regelmäßig zum Thema Cybersicherheit geschult. In einem überörtlichen Treffen der Feuerwehren Nordwaldeck, Willingen und Diemelsee wurden Stabsdienstordnungen vereinheitlicht, um die Handlungsfähigkeit zu verbessern und um sich gegenseitig unterstützen zu können.

Gerd Frese  
Stadtverordnetenvorsteher

Ludger Brinkmann  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Liane Lösekamm  
Schriftführerin